

Anlage zu TOP 6

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister



STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Stadt Kassel • 34112 Kassel

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Petra Friedrich

Im Hause

Rathaus

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Telefon: 0561 787-3301

Telefax: 0561 787-2213

E-Mail: bertram.hilgen@stadt-kassel.de

Stadtverwaltung im Internet:
www.stadt-kassel.de

23. März 2012

**Anfrage der FDP-Fraktion
Aufgaben Zweckverband Raum Kassel zur Vorbereitung
Region Kassel
Vorlage Nr. 101.17.303**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP Fraktion hat um schriftliche Beantwortung folgender Frage gebeten:

Frage: "Ist dem Magistrat bekannt, was der Zweckverband Raum Kassel auf Grund der Aufgabenzuweisung durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.01.2010 – „Auf dem Weg zur Region Kassel“ – an Öffentlichkeitsarbeit, gegebenenfalls Veranstaltungen, bezüglich der Vorbereitung zur Region Kassel unternommen hat?"

- a) Wenn ja, erbitten wir einen Ergebnisbericht über alle Aktivitäten.
- b) Wenn nein, bitten wir um Begründung.

Antwort:

Vorbemerkung

Grundlage der Beantwortung ist der am 25. Januar 2010 in der Stadtverordnetenversammlung gefasste Beschluss zur Bildung einer Region Kassel, der gleichen Inhalts am 20. Mai 2009 im Kreistag beschlossen wurde. Im Rahmen einer vom Kreistag und der Kasseler Stadtverordnetenversammlung durchgeführten Anhörung zu diesen Beschlüssen hat der Leiter der Abteilung für kommunale Angelegenheiten im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, Matthias Graf, den in Stadt und Landkreis beschlossenen Weg kritisch beurteilt. Der heutige Staatsminister Boris Rhein hat sich in der Beantwortung einer Kleinen Anfrage der Abgeordneten Decker, Frankenberger, Gremmels und Hofmeyer vom 1. August 2010 als damaliger Staatssekretär im Innenministerium ähnlich skeptisch geäußert. Am 11. Januar 2011 hat der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier Landrat Uwe Schmidt und Oberbürgermeister Bertram Hilgen mitgeteilt, dass die Bedenken der Landesregierung gegen die Bildung einer Region Kassel nach wie vor bestehen. Am 15. August 2011 kam es auf

Wunsch von Oberbürgermeister Hilgen und Landrat Schmidt zu einem persönlichen Gespräch mit Ministerpräsident Bouffier, in dem die Inhalte der Gremienbeschlüsse von Kreistag und Stadtverordnetenversammlung sowie die bisherigen vorbereitenden Konzepte für die Bildung einer Region Kassel nochmals erläutert wurden. Als Ergebnis des Gesprächs konnte festgehalten werden, dass die Hessische Landesregierung ihre bisherige Haltung dahingehend verändert, dass gemeinsam mit Vertretern von Stadt- und Kreisverwaltung sowie des Zweckverbandes Raum Kassel an möglichen Realisierungsschritten zur Bildung der Region Kassel gearbeitet werden soll. Seitens der Hessischen Landesregierung wurde in diesem Zusammenhang deutlich gemacht, dass sie der Bildung der Region Kassel nur zustimmen kann, wenn dafür keine Spezialregelungen in der Hessischen Gemeindeordnung bzw. der Hessischen Landkreisordnung sowie im Hessischen Finanzausgleichsgesetz erforderlich sind.

Die Mitglieder, die von Stadt und Landkreis Kassel sowie vom Zweckverband Raum Kassel in die gemeinsame Arbeitsgruppe mit dem Land Hessen entsandt werden sollen, wurden zwischenzeitlich benannt.

Auf der Ebene der Gremien des Zweckverbandes Raum Kassel hatte die Zweckverbandsversammlung am 23. Juni 2010 die durch die Beschlüsse des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlung zur Bildung der Region Kassel notwendige Satzungsänderung beschlossen. Dieser Beschluss wurde zum 25. Oktober 2010 wirksam. Dieser Beschluss der ZRK-Verbandsversammlung ist die Grundlage für Aktivitäten des ZRK – der konkrete Auftrag hängt jedoch von den weiteren notwendigen Absprachen mit der Hessischen Landesregierung ab.

In einem Gespräch zwischen Oberbürgermeister Hilgen, Landrat Schmidt und dem Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Kassel, Dr. Walter Lohmeier, wurde vereinbart, dass das Thema Öffentlichkeitsarbeit für die Region Kassel gemeinsam angegangen werden soll.

Diese Vorbemerkung vorausgeschickt wird die Frage der FDP-Fraktion wie folgt beantwortet:

Über die unterschiedlichen Initiativen zur Bildung der Region Kassel von Oberbürgermeister Bertram Hilgen und Landrat Uwe Schmidt berichteten im Vorfeld des Gesprächs mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier (ab Beschluss in den Gremien und insbesondere im Zusammenhang mit der Anhörung) sowie anschließend lokale und überregionale Print- und elektronische Medien. Seitens des Geschäftsführers des Zweckverbandes Raum Kassel, Andreas Güttler, wurde ab der Beschlussfassung über die Satzungsänderung für den Zweckverband insbesondere im Vorstand über mögliche Vorgehensweisen in Erfüllung der Beschlüsse von Kreistag und Stadtverordnetenversammlung berichtet. Mit Blick auf die bis Mitte August 2011 zurückhaltende Haltung der Hessischen Landesregierung wurde darauf verzichtet, größere öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen bzw. Medienkampagnen durchzuführen bzw. zu beginnen, da die Hoffnung bestand, eine gemeinsame Lösung mit der Hessischen Landesregierung zu erreichen, die durch solche Maßnahmen eher konterkariert worden wäre. Das Ergebnis des Gesprächs bestätigt diese Auffassung.

Da auch die veränderte Haltung der Hessischen Landesregierung hinsichtlich der Bildung der Region Kassel eine Reihe von nicht einfach zu beantwortenden Fragen aufwirft und eine sinn- und wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit erst dann möglich ist, wenn alle offenen Fragen geklärt sind, haben sich Oberbürgermeister und Landrat als Mitglieder und im Namen des ZRK-Vorstandes darauf geeinigt, die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeitsgruppe von Stadt, Landkreis, ZRK und Land Hessen abzuwarten.

Mehrausfertigungen für die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen sind beigelegt.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Müller', written in a cursive style.